

Biodiversität im Augarten erleben

Impulsworkshops



Die einfachste Form der Nutzung des Audioparcours als Bildungsformat ist, die Themenwege inklusive der Klanginseln und Mitmachstationen anzuhören und das Gehörte und Erlebte anschließend miteinander zu reflektieren.

Die folgenden erlebnisorientierten Impulsworkshops zur Vielfalt im Augarten regen dazu an, die Inhalte zu vertiefen. Die Programme dauern max. 1,5 Stunden und sind für verschiedene Zielgruppen wie z. B. Jugendliche und Familien geeignet.

Gesund mit und durch die Natur

Inzwischen ist die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur auf uns Menschen auch wissenschaftlich belegt. Selbst ein städtischer Park wie der Augarten trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere physische, psychische und soziale Gesundheit gestärkt wird. In diesem Impulsworkshop kommst du in Kontakt mit der Natur um dich herum und kannst sie auf ganz neuem Wege erfahren. Zusätzlich erfährst du, auf welche Art und Weise ein städtischer Park wie der Augarten positiv auf unsere Gesundheit wirken kann.

Dauer: ca. 1 – 1,5 Stunden

Zielgruppe: für mind. 2 Personen (Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Kinder, Jugendliche, Erwachsene)

Material zum Mitnehmen: Kopfhörer

Programmablauf:

- **Erkundungsspaziergang mit allen Sinnen** (ca. 20 – 30 min): Erkunde den Park mit allen Sinnen:
 - Welche Geräusche hörst du? Welche davon gefallen dir, welche nicht?
 - Welche Farben und Formen entdeckst du?
 - Welche Gerüche nimmst du wahr?
 - Wie fühlen sich unterschiedliche Plätze an? Wo ist es zum Beispiel warm, wo kalt?
 - Wo fühlst du dich wohl und wo nicht?

- **Blind führen** (15 min): Führt euch gegenseitig ein Stück weit blind durch den Augarten. Welche Geräusche und Eindrücke rücken dadurch in den Vordergrund? Wechselt euch nach etwa 3 – 4 Minuten ab. Tauscht euch anschließend über eure Erfahrung aus:
 - Wie haben sich eure Sinneseindrücke verändert?
 - Was konntet ihr wahrnehmen?

- **Mitmachstation „Erspüre die Natur“** (10 min): Hört euch anschließend die Mitmachstation „Erspüre die Natur“ an und macht gemeinsam bei der Übung mit.

- **Austoben und Hörstation beim Waldspielplatz** (15 min): Sucht den Waldspielplatz. Wenn Kinder dabei sind, können sich diese am Spielplatz austoben, während der Rest die Hörstation "Vielfältige Gesundheit" anhört.

- **Naturmandala** (15 min): Nehmt euch Zeit, ein paar Naturgegenstände zu suchen, um gemeinsam ein Mandala oder ein anderes Kunstwerk auf einer dafür geeigneten Fläche zu gestalten. Bitte achtet darauf, dafür keine Blumen oder andere lebendige Dinge abzureißen.

Tierische Vielfalt

Die Stadt ist ein künstlich gestaltetes Ökosystem, das ohne den Menschen nicht existieren würde – und dennoch haben inzwischen unzählige Pflanzen und Tiere die vielen Nischen des urbanen Raumes als Lebensraum zurückerobert. Im Augarten gibt es dazu so manches zu entdecken. Erforscht in diesem Impulsworkshop, wie sich die tierischen Bewohner:innen an das Ökosystem Stadt angepasst haben und wo im Augarten unvermutet die größte Vielfalt enthalten ist.

Dauer: ca. 1 Stunde (1h 10 min inkl. Klanginsel am Schluss)

Zielgruppe: für Gruppen von Kindern bzw. Jugendlichen ab 10 Jahren

Material zum Mitnehmen: Kopfhörer, Fernglas, Becherlupe, Handy mit iNaturalist App

Programmablauf:

- **Bildung von Paaren** (5 min): Teilt euch in Paare auf und entscheidet, welchen Teil des Augartens ihr gemeinsam erforschen wollt. Vereinbart einen gemeinsamen Treffpunkt nach 20 Minuten.
- **Entdecke die tierischen Bewohner:innen** (20 min): Welche Tiere findet ihr hier im Augarten? Wandert durch die unterschiedlichen Bereiche des Augartens und notiert alle Tiere, die euch begegnen und die ihr mit freiem Auge, mit dem Fernglas oder mit der Becherlupe entdecken könnt. Fotografiert alle von euch gefundenen Tiere. Nutzt dann die App iNaturalist und ladet ein Foto eines von euch gefundenen Tieres in der App hoch.
- **Austausch in der Gruppe** (15 min): Teilt eure Ergebnisse miteinander und diskutiert anschließend folgende Fragen:
 - Aus welchen Tiergruppen stammen die von euch gefundenen Tiere (z. B. Insekten, Spinnentiere, Säugetiere, Amphibien, Vögel...)?
 - Gibt es eurer Meinung nach unter diesen Tieren auch solche, die nur in der Stadt vorkommen?
 - Wie haben sich die Tiere an das Leben in der Stadt angepasst?
 - Welche Tiere könnten euch in der Nacht hier begegnen?
- **Hörstation „Die Vielfalt der Stadt“** (10 min): Bewegt euch in Richtung des kleineren Flakturms in der Nähe des Nordpoltors. Hört euch währenddessen den Beitrag der Hörstation „Die Vielfalt der Stadt“ an und versucht, mit dem Fernrohr die Vögel am und um den Flakturm zu entdecken.
- **Austausch in der Gruppe** (10 min): Diskutiert, was ihr durch das Interview herausgefunden habt.
 - Was habt ihr euch aus den Interviews gemerkt?
 - Was war neu oder überraschend für euch?
 - Was kann man tun, um die Biodiversität in der Stadt zu erhalten?
- **Klanginsel „Haben Sie Wien schon bei Nacht gehört“** (ca. 11 min): Wer möchte, kann sich abschließend noch das anhören, was sonst keiner zu hören bekommt: den Augarten bei Nacht.

Impulsworkshop: „Bee“knick im Augarten

Ungefähr drei Viertel aller Tierarten in Österreich sind Insekten. Von keiner anderen Tiergruppe gibt es mehr unterschiedliche Arten. Doch wozu dienen all die kleinen Tierchen? Würde es einen Unterschied machen, wenn es keine Gelsen oder keine Wespen mehr gäbe? Und wie würde unsere Ernährung aussehen, wenn es keine Bienen mehr gäbe? Taucht ein in die spannende Welt der Insekten und genießt dabei ein informatives „Bee“knick, bei dem auch der Spaßfaktor nicht fehlt.

Dauer: ca. 1 – 1,5 Stunden

Zielgruppe: Familien, Gruppen von Kindern ab 6 Jahren

Material zum Mitnehmen: Kopfhörer, Becherlupen, Lebensmittel fürs Picknick, Download iNaturalist App

Programmablauf:

- **Platzsuche** (5 – 10 min): fürs Verweilen im Augarten
- **Spiel** (5 – 10 min): Alle Mitspielenden setzen sich im Kreis auf die Picknickdecke. Eine Person ist die Biene. Alle anderen schließen die Augen. Die Biene „fliegt“ um den Kreis herum, ändert ihre Position und summt dort laut. Die anderen müssen nun mit geschlossenen Augen dorthin zeigen, wo sich die Biene befindet. Danach werden die Augen geöffnet und jede:r kontrolliert selbst, ob die Richtung gestimmt hat. Dann wird gewechselt. Wenn das Orten einer Biene zu leicht ist, können auch zwei Bienen „fliegen“. Die anderen müssen dann mit jeder Hand eine andere Biene finden.¹
- **Auspacken des Picknicks und Picknickforschung**² (ca. 20 – 30 min): Wie würde euer Picknick aussehen, wenn es keine Bienen (auch keine Wildbienen wie z. B. Hummeln oder Wespen) mehr geben würde? Welche von euren mitgebrachten Lebensmitteln könntet ihr dann nicht mehr genießen?
Legt alle Lebensmittel, deren Produktion von Bienen abhängt, zur Seite:

Was wegfallen würde:

- Honig (wegen der Produktion)
- Die meisten Gemüsesorten, Früchte, Marmeladen und Kräuter (da diese von Bienen bestäubt werden)
- Der Großteil der Butter, der Großteil aller Wurst- und Käsewaren (da die meisten Nutztiere u. a. auch von Wiesenkräutern leben, die wiederum von Bienen bestäubt werden)

und betrachtet dann alles, **was übrigbleibt:**

- Brot, Haferdrinks oder andere Getreideprodukte (Gräser werden windbestäubt)
- Eier (Hühner ernähren sich z. B. von Getreidesamen und Würmern)
- Kakao (wird von der Gelse bestäubt)

Diskutiert beim Verzehren des Picknicks darüber, warum gerade die Bienen so wichtig für unsere Ernährung sind.

¹ https://www.kinderspiele-welt.de/fruehling/summende-biene-spiel.html?utm_content=cmp-true

² <https://naju-bayern.de/oekoblog/aktionsideen-fur-kinder-die-schwirrbiene/>

- **Intro und Hörstation für Jugendliche und Erwachsene** (ca. 15 min): Hört euch die Hörstation „Die große Leistung der Kleinen“ an.

Währenddessen Aufgabe für Kinder (15 min): Schnappt euch eine Becherlupe und erkundet die Umgebung. Welche Insekten findet ihr hier im Augarten? Achtet darauf, den Insekten bei eurer Erkundung nicht zu schaden und bringt sie anschließend wieder an den Ursprungsort zurück.

- **Insekten bestimmen** (ca. 10 – 15 min): Gemeinsam mit den Erwachsenen werden nun die Insekten mittels einer App oder eines Insektenführers bestimmt. Welche Insekten haben welche Funktion? Warum sind Insekten in der Natur so wichtig?
- **Klanginsel „Das Insektenorchester“** (5 min): Zum Abschluss können sich alle gemeinsam die Klanginsel „Das Insektenorchester“ anhören.

Verborgene Vielfalt entdecken

Die Vielfalt an der Erdoberfläche mag für unser Auge leichter erkennbar sein als die Vielfalt unter uns. Trotzdem ist die Gesundheit unserer Böden lebensnotwendig für die meisten Lebewesen auf der Erde. Erfahre in diesem Impulsworkshop, welche Bedeutung der Boden mit seinen unzähligen Organismen für uns hat und erforsche selbst, was guten Boden ausmacht und wie die Qualität des Bodens im Augarten ist.

Dauer: ca. 50 min

Zielgruppe: mind. zwei Personen (Kinder bzw. Jugendliche ab ca. 10 Jahren, Erwachsene)

Material zum Mitnehmen: Kopfhörer, evtl. Zettel und Stift

Programmablauf:

- **Spaziergang durch den Augarten** (20 min): Betrachtet auf eurem Spaziergang vor allem den Boden, auf dem ihr euch bewegt und der euch umgibt, und findet zumindest drei unterschiedliche Untergründe. Welche Unterschiede stellt ihr fest? Notiert eure Erkenntnisse bzw. die Antworten auf diese Fragen auf einem Zettel.
 - Können Pflanzen darauf wachsen?
 - Ist der Untergrund weich oder hart?
 - Kann Wasser versickern? Ist er feucht oder trocken?
 - Welche Temperaturunterschiede könnt ihr bei den verschiedenen Untergründen feststellen?
 - Welcher Untergrund bietet mehr Organismen einen Lebensraum?
- **Hörstation: „Unsichtbare Vielfalt Boden“** (15 min): Sucht euch einen gemütlichen Ort im Augarten, an dem ihr eine Zeitlang verweilen wollt und hört euch die Hörstation an.
- **Mitmachstation: „Erkenne guten Boden“** (10 min): Wenn ihr ein Stück Erde gefunden habt, das ihr berühren könnt, hört euch die Mitmachstation „Erkenne guten Boden“ an.
- **Diskussion** (5 min): Tausch euch mit einer anderen Person über beide Beiträge aus:
 - Was war neu?
 - Was hat euch überrascht?
 - Was hat euch berührt?

Eintauchen in die Natur

Auch im Augarten ist es möglich, die Verbindung zur Natur zu stärken. In diesem Impulsworkshop tritt man durch die eigene sinnliche Wahrnehmung in einen intensiven Kontakt und Austausch mit der umgebenden Natur. Dabei entdecken wir neue Möglichkeiten und Perspektiven und im besten Fall entdecken wir uns auch selbst auf eine ganz neue Art und Weise.

Dauer: ca. 40 min


Zielgruppe: alle Zielgruppen, auch allein möglich

Material zum Mitnehmen: Kopfhörer

Programmablauf:

- **Spaziergang mit Mitmachstation** (10 min): Spaziere durch den Augarten in Richtung der natürlich belassenen Teile der Parkanlage und hör dir dabei die Mitmachstation „Mein schönster Augarten“ an. Lasse den Impuls auf dich wirken und spaziere langsam weiter.
- **Berührung mit der Natur** (10 – 15 min): Schau dich aufmerksam um. Welche Pflanze empfindest du in diesem Moment als besonders schön? Welche lädt dich ein, einen Augenblick bei ihr zu verweilen? Suche dir eine Pflanze aus und lasse dich in ihrer Nähe nieder. Schenke ihr deine ganze Aufmerksamkeit und deinen Atem, den sie wieder für den Aufbau ihrer eigenen Struktur nutzen kann. Welches Gefühl entsteht zwischen dir und der Pflanze? Wie ändert sich deine Empfindung zu ihr, während du sie liebevoll wahrnimmst?³ Verabschiede dich von deiner Pflanze und spaziere weiter durch den natürlichen Teil des Parks.
- **Mitmachstation: „Erspüre die Natur“** (10 min): Nutze nun die Mitmachstation, um einen Naturgegenstand deiner Wahl zu erkunden. Lasse den Impuls auf dich wirken.
- **Reflexion** (5 min): Wie fühlst du dich nach diesem intensiven Kontakt mit der natürlichen Welt um dich herum? Was hat sich seit dem Anfang des Spaziergangs in dir verändert? Wie nimmst du deine Umgebung nun wahr? Wie hat sich deine eigene Lebendigkeit durch diesen Austausch verändert?


Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

in Kooperation mit

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 vielfaltleben

³ Nach Andreas Weber: Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie. Kösel Verlag, München 2014.